



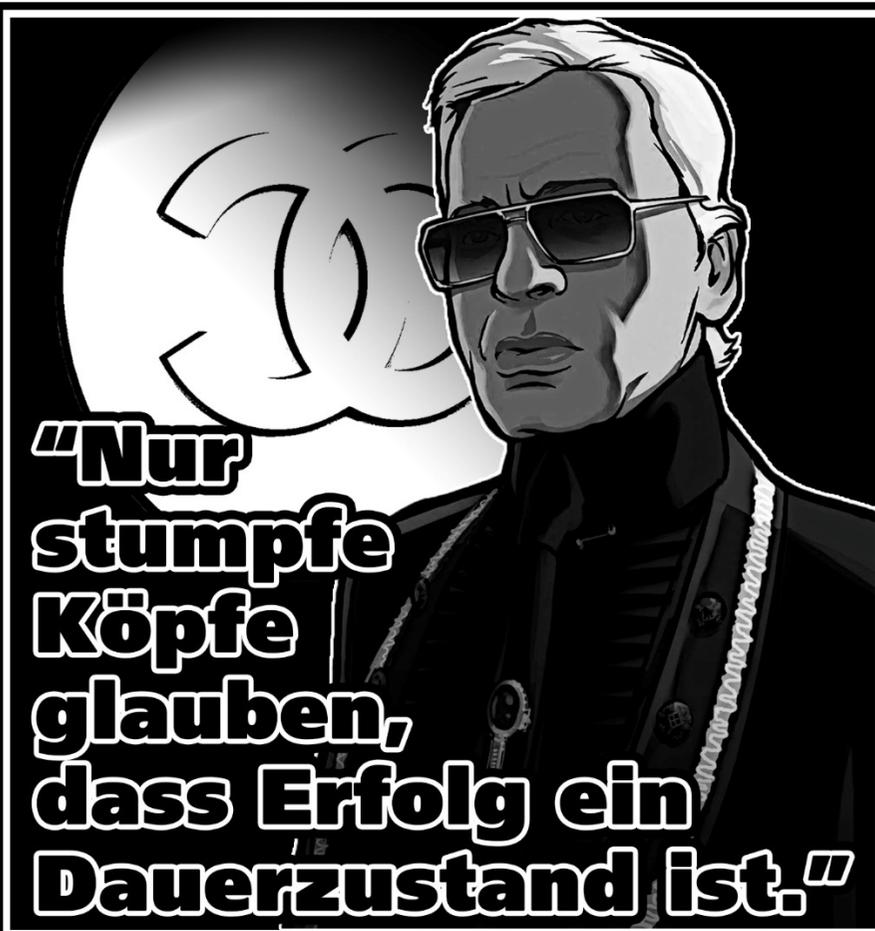
Saison 2018 / 2019 - Ausgabe 25

03. März 2018 - 23. Spieltag



Regionalliga Nordost

Chemnitzer FC vs. VfB  
Germania Halberstadt



**"Nur  
stumpfe  
Köpfe  
glauben,  
dass Erfolg ein  
Dauerzustand ist."**

## Willkommen geschätztes Eventpublikum.

Wir freuen uns sehr, Euch auch heute zum Heimspiel gegen die Germania aus Halberstadt in einer prall gefüllten Ausgabe mit Informationen, Neuigkeiten und Meinungen zu versorgen – die dann wiederum die Grundlage für Diskussionen untereinander rund um den Chemnitzer FC bilden. Zu diskutierende Themen gibt es natürlich weiterhin mehr als genug, hier seien nur exemplarisch die Stichworte GmbH, Investoren, Sponsoren, Etatdeckung, Nachwuchsleistungszentrum und Mitgliederversammlung genannt. Die Reihe ließe sich beliebig fortsetzen. Worauf ich hinauswill: diskutiert, tauscht euch aus, hört einander zu, bildet euch Meinungen – und zwar bei Gesprächen von Angesicht zu Angesicht, egal ob im Pub, der Stammkneipe, bei uns am Stand, auswärts im Bus oder im Stadion. Alles ist besser, als diese sinn- und endlosen Diskussionen in den sozialen Medien, die immer nach dem gleichen Schema F ablaufen und sich mit zunehmender Dauer nur in der Tonart immer weiter verschärfen. Legt lieber das Handy beiseite, klappt den Laptop zu und redet miteinander. Neben der Kommunikation untereinander gehört dazu natürlich auch die Kommunikation mit dem Verein bzw. der GmbH. Hier wird mit dem Fangremium ein eigentlich gar nicht notwendiger Neustart gewagt – die "AG Faninteressen" existiert zumindest formal noch. Es bleibt abzuwarten, wie sich das Gremium entwickelt.

Sportlich könnte es für die GmbH kaum besser laufen. Die bisherige Bilanz sucht mindestens deutschlandweit seinesgleichen, kann doch mit Stolz die blütenweiße Weste getragen und die 100% Siegesbilanz gefeiert werden. Spaß beiseite, der Start in die Rückrunde ist geglückt, auch wenn durch die Spielausfälle in der Fremde noch kein Rhythmus zustande gekommen ist. Wir werden sehen, ob die "Serie" heute ausgebaut werden kann. Der knappe Sieg in Halberstadt sollte Warnung genug für die Jungs von David Bergner sein.

Neben den gewohnten und liebgewonnenen Rubriken werfen wir heute einen Blick auf die Partie unserer B-Jugend gegen den HSV. Außerdem berichten wir von der Demo gegen das neue sächsische Polizeigesetz und veröffentlichen einen Informationsflyer der „Ultras Chemnitz 99“ zum neuen Fangremium. Doch lest selbst!

**Markus für die Redaktion des „Infozine 1143“.**

### Inhaltsverzeichnis:

Seite 3:	<b>blick zurück.</b> Erfurt Zuhause ( <i>Pasa</i> )
Seite 4:	<b>testspielterror.</b> ( <i>Lenny</i> )
Seite 4:	<b>blick zurück. mal anders.</b> B-Junioren gegen Hamburg. ( <i>Lukas</i> )
Seite 6:	<b>aktuelles geschehen.</b> Nachholetermine.
Seite 7:	<b>kurvennews.</b> Statement der UC'99 zum neuen Fangremium
Seite 9:	<b>berichte aus dem trainingslager.</b> ( <i>Lenny</i> )
Seite 12:	<b>horizont erweitern.</b> ( <i>Paul</i> )
Seite 16:	<b>serie. unseren neuen.</b> Jan-Pelle Hoppe ( <i>Lenny</i> )
Seite 19:	<b>save the date.</b>

Bilder von „Fokus Fischerwiese“ auf den Seiten: 3,4,5,6,10,11,17

## Chemnitzer FC vs FC Rot-Weiß Erfurt // 2:0 // 6.635 Zuschauer // 900 Gäste

Da ist es also, das erste Pflichtspiel der Fußball GmbH, die mit dem Wappen auf der Brust aufläuft, dass einst einen festen Platz in meinem Herzen erobert hat. Ich wollte neutral rangehen, habe im Endeffekt aber lange mit mir gehadert. Wirklich hingehen? Oder vielleicht doch einfach nur bissl am Stand aushelfen und dann nach Hause gehen? Tatsächlich gab die angekündigte Anwesenheit des ein oder anderen Fußballtouristen dann den endgültigen Ausschlag zum Hingehen und so begab man sich auf die mittlerweile lieb gewonnenen Plätze der Gegengerade. Ja, langsam werde ich zum Gegengerade-Hocker. Liegt vielleicht auch daran, dass in der Süd schon ewig nicht mehr das gemacht wird, was ich mir unter Ultra vorstelle – was im Übrigen nichts persönlich gegen irgendwelche Leute geht, aber in dem Punkt unterscheiden sich eben die Geister. Ist halt so und lässt sich nun definitiv nicht mehr ändern. Die Leute sind, so habe ich es zumindest in den folgenden 90 Minuten größtenteils empfunden, sogar aktuell der einzig wirklich greifbare Grund, warum man sich den ganzen Rotz überhaupt noch antut. Denn das, was da in den anderthalb Stunden vor meinen Augen abspielte, hat mich ähnlich berührt wie zuletzt Altenburg gegen Zeulenroda. Keine wirkliche Freude bei den beiden Toren, ist halt so. Keine Ahnung, ob sich das irgendwann wieder ändert, aber so war meine Gefühlslage an diesem trüben Montagabend eben. Immerhin: die rund 900 Gäste legten einen starken Auftritt hin und sorgten damit zumindest für etwas Unterhaltung, lieferten zudem noch einen willkommenen Übergang im Text. Auch wenn mir das Liedgut aus dem Vorjahr noch einen Ticken ausgefeilter in Erinnerung blieb, war das schon ganz gut, was die Thüringer da ablieferten. Die Choreo war für einen Auswärtsblock soweit auch in Ordnung und coolerweise dachten die Jungs und Mädels der Erfordia Ultras dabei sogar daran, das Mundloch mit einer kleinen passenden Fahne zu überhängen, damit das Gesamtbild nicht gestört wird. Kleine

Details vielleicht, aber trotzdem durchaus interessant, dass an solche Kleinigkeiten gedacht wird. Bestätigt aber auch den Eindruck, den ich in den letzten Jahren von EF gewinnen konnte. Die Südkurve legte dagegen einen durchschnittlichen Auftritt hin, aber die



---

---

Grundproblematik hatte ich ja weiter oben schon angesprochen. Mit dem Sieg macht die GmbH einen weiteren Schritt Richtung 3. Liga und am Ende des Tages bleibt ja nur noch eine Frage: wie geht's weiter? Das Problem: ich habe keine Ahnung.

## testspielterror.

Anstatt zum Ligaspiel ins vogtländische Auerbach zu reisen, ging es für die himmelblauen Kicker für drei Tage in die Nähe von Posen, wo ein – größtenteils von Sponsoren finanziertes – Kurztrainingslager durchgeführt wurde. Neben Trainingseinheiten stand ebenfalls ein internationaler Vergleich auf der Agenda. So trafen die CFC-Akteure auf die



zweite Mannschaft von Lech Posen, die aktuell auf dem zweiten Platz der „Mieszko Gniezno“ (4. Liga) stehen. Nach Torlosigkeit im ersten Durchgang erzielten die Gastgeber nach dem Seitenwechsel zwei Treffer. Der erste resultierte aus einem Abwehrfehler, der zweite aus einem Foulelfmeter. Der eingewechselte Tallig konnte immerhin noch den Ehrentreffer erzielen.

Auf dem einfachen Sportplatz im „RemeSPORT-Zentrum“, der einzig eine blaue Sitzreihe vorweisen konnte, waren 23 Zuschauer zugegen. Aus Chemnitz reiste eine Auto-Besatzung an. Für ein mögliches Sommertrainingslager beabsichtigt Thomas Sobotzik, Vorstand Sport und Finanzen, erneut die Reise in sein Heimatland: „In Posen haben wir sehr schnell optimale Bedingungen gefunden. Wir stehen bereits bezüglich eines eventuellen Sommertrainingslagers seit einigen Wochen in Kontakt.“

blick zurück. *mal anders.*

### B-Jugend mit Unentschieden gegen Hamburg

Es ist Samstag, Bundesliga-Primetime, ich begrüße Sie herzlich zum 17. Spieltag der Fußball-Bundesliga. Der sagemunwobene – bzw. das, was davon übrig geblieben ist – Hamburger Sport-Verein hat es als Tabellenvierter heute mit dem Chemnitzer FC e.V. zu tun. Zwar gehen die Norddeutschen als Favorit in die Partie gegen den Aufsteiger aus der schönsten Stadt der Welt; die Sachsen rechnen sich aufgrund ihrer unbequemen Spiel-

---

---

weise aber durchaus etwas aus. Es dürfte spannend werden.

Klingt verrückt?! Zugegebenermaßen schon ein wenig. Aber so ist es tatsächlich passiert. Okay, wir reden hier „nur“ von der B-Junioren Bundesliga Nord/Nordost. Kein Grund aber, sich den Kick und das Bundesligaflair bei bestem Sonnenschein und mit tollem Ausblick aufs Heckert-Gebiet im Chemnitzer Sportforum nicht zu geben. Da in den bekannten Fankreisen der eine oder andere für das Spiel geworben hat, haben am Ende circa 140 Schlachtenbummler den Weg ins Sportforum gefunden – nur leider war nicht, wie ursprünglich anberaunt, das Ernst-Thälmann-Stadion Austragungsort, sondern der eher schnöde Kunstrasenplatz. Befindlichkeiten des Schiedsrichters und der Gastmannschaft sollen Grund für diese Änderung gewesen sein. Na gut, immerhin eine Grundbestätigung. Aufgrund des Potenzials, das in dieser Begegnung lag, wollte man jenes natürlich auch ausschöpfen. Also die drei Euro (ermäßigt, versteht sich von selbst) hingeknallt, aber mit dem beruhigten Gewissen, es ist ja für einen guten Zweck. Das Nachwuchsleistungszentrum und die Jugend des CFC e.V. benötigen schließlich jeden Cent. Im Gegenzug gab's immerhin noch eine fescche Eintrittskarte. Hopper-Herz in mir, was willst du mehr?

Zu Beginn des Spiels deutete sich an, was die Tabellenkonstellation schon vermuten ließ. Die Gäste waren klar spielbestimmend; die Jungs in himmelblau, immerhin 8. in einer Liga mit 14 Mannschaften, fanden irgendwie nicht so recht Zugriff auf das Spiel und rannten ständig dem Ball hinterher. Die Spielverhältnisse änderten sich jedoch mit der Zeit und unsere U17 fand immer öfter den Weg zum



Tor. In der Folge entwickelte sich eine muntere Partie ohne klaren Favoriten. Einsatz und Wille stimmten, nur die Torabschlüsse waren schlicht zu unpräzise. Drei Minuten nach der Pause konnten sich die Jungs dann endlich selbst belohnen und schossen den mittlerweile verdienten Führungstreffer, den ich im Übrigen aufgrund von Bierholdienst leider verpasst habe – Chemnitz halt. Einziges Manko danach war weiterhin die echt mangelhafte Chancenverwertung. Eigentlich hätte man nach einer gespielten Stunde schon mindestens mit 3:0 führen müssen. Aber wie eine der ältesten Binsenweisheiten des Fußballs besagt: Wer die Tore vorne nicht macht, kriegt sie hinten rein. Und so kam es, wie es kommen musste, und die Jugend aus der Hansestadt machte in der 60. Minute das 1:1.

Ärgerlich. Beide Mannschaften entwickelten in der Folge noch Torchancen, Nennenswertes ist aber leider nicht mehr passiert. Schade, dass sich das Team in himmelblau nicht für ihren Aufwand mit drei Punkten belohnen konnte. Trotzdem machte der Auftritt Mut, und wenn man dann noch die Chancenverwertung in den Griff bekommt, sollte in dieser Saison nichts mehr anbrennen. Dennoch bleibt das einzige realistische Ziel der Klassenerhalt – hierbei braucht unsere U17 jede Unterstützung. Wenn ihr also mal die zwei Stunden am Wochenende nichts Sinnvolles mit euch anzufangen wisst, besucht doch einfach mal eine der vielen Jugendmannschaften des Chemnitzer FC e.V. Die Jungs – und Mädels – würden sich gewiss freuen.

Fazit des Tages: Hierhin komme ich gerne wieder.



## aktuelles geschehen.

### Ansetzungen für die Nachholepartien

Spieltag	Tag, Datum, Uhrzeit	Partie
20. Spieltag	Mi., 13. März 19, 19:00	Berliner FC Dynamo vs. Chemnitzer FC
22. Spieltag	Mi., 03. April 19, 19:00	VfB Auerbach vs. Chemnitzer FC

**Informationsflyer der Ultras Chemnitz '99****Neues Fangremium – Bereits jetzt eine Farce!**

Liebe Clubfans, sicherlich habt ihr alle die Information vom Verein gelesen, dass bald ein neues Fangremium an den Start gehen wird. Vorrangiger Grund: Das massiv zerrüttete Verhältnis zwischen den aktuell handelnden Personen und uns als CFC-Anhängern wieder zu kitten. Wir möchten euch heute mitteilen, dass wir uns an diesen Treffen nicht beteiligen werden! Die Gründe sind vielschichtig. Prinzipiell sind wir der Auffassung, dass konstruktive Gespräche wichtig sind. Jedoch braucht es dafür auch immer eine gemeinsame Gesprächsbasis, die auch auf gegenseitiges Vertrauen beruht. Diese Basis existiert nach den letzten acht Monaten aus unserer Sicht mit dieser Führung des Vereins nicht mehr.

- 1) Es gibt keinen Grund die bestehende "AG Faninteressen" aufzulösen. Den Teilnehmern wurde zudem nicht einmal mitgeteilt, dass es fortan ein neues Gremium geben soll, welches die AG Faninteressen ablösen wird.
- 2) Es wird von einem „Neuanfang“ gesprochen, doch von Beginn an werden einzelne Personen von dem neuen Gremium ausgeschlossen. Dabei handelt es sich sowohl um langjährige Mitglieder, die sich zuletzt kritisch gegenüber dem Verein positioniert haben, als auch um gewählte Mitglieder des Vorstandes des Fanszene Chemnitz e.V. Dieser Ausschluss kritischer Fans hat natürlich nichts mit der von uns geforderten Offenheit und Transparenz zu tun.
- 3) Thomas Sobotzik und Thomas Uhlig sehen wir aufgrund ihrer monatelang anhaltenden destruktiven Haltung nicht mehr als unsere Ansprechpartner. Die Gespräche im Herbst haben gezeigt, dass kein Millimeter von der eigenen Auffassung abgerückt wird. Es ist keine Kritikfähigkeit zu erkennen. Der Nutzen von weiteren Gesprächsrunden ist deshalb ernsthaft zu hinterfragen.



Bitte auf Seite Zwei weiterlesen!

**Informationsflyer der Ultras Chemnitz '99**

---

---

## Informationsflyer der Ultras Chemnitz '99



4) Herr Manig, Herr Terjek, Herr Wunderlich und weitere neue und länger dienende Mitarbeiter des CFC e.V. können jederzeit gern das Gespräch mit uns suchen. Dafür bedarf es nicht der Schaffung eines neuen aufgeblähten Gremiums, dass sich – wenn überhaupt – in einem vierwöchigen Intervall trifft.

5) Dass im neuen Gremium Vertreter von Fanclubs und Mitglieder des Vereins teilhaben sollen, ist zu begrüßen. Jedoch verstehen wir nicht, wie es Mitglieder von Fanclubs, die erst seit einem halben Jahr existieren, in die Vorauswahl dieses Gremiums schaffen konnten. Andere langjährige Fanclubvertreter dagegen völlig außen vor bleiben.

6) Es ist uns nicht klar geworden, welchen Nutzen dieses Gremium haben soll, und welche Ziele damit verfolgt werden. Alle Indizien weisen bisher darauf hin, dass es Ziel des Vereins ist, mit diesem Gremium die Fans wieder auf Linie zu bringen. Aber gewiss nicht auf kritische Hinweise aktiv zu reagieren, bzw. Maßnahmen auf berechtigte Kritik zu ergreifen. Auch aus den Lehren der Vergangenheit darf ein positiver Nutzen durchaus angezweifelt werden. Zu oft folgten auf beschwichtigende Worte keine Reaktionen der entsprechenden Handlungsträger.

Hinzufügend zu den genannten Gründen möchten wir auch noch einmal klarstellen, dass wir als aktive Gruppierung weiterhin an dem eingeschlagenen Weg festhalten wollen, der da heißt: Die Mannschaft, die uns aktuell mit Stolz erfüllt, lautstark zu unterstützen, so wie wir das als Pulschlag der Südkurve schon seit über 19 Jahren vorleben, wir dabei aber trotzdem kritisch gegenüber einer Vereinsführung sein werden, die aktuell mehr auf Investorenzuspruch als auf Mitgliederzufriedenheit schießt.

**Wir verbleiben „lautstark und kritisch“!**



Informationsflyer der Ultras Chemnitz '99

---

---

# berichte aus dem trainingslager.

## Tag 6: Groundhopping & Geburtstage

Ganz ohne Groundhopping ging es aber dann doch nicht über die Bühne: So wurde zur Mittagszeit das Jugendspiel zwischen Alanyaspor und Ankaragücü angesteuert. Angesetzt war das Duell eigentlich im sehenswerteren „Konaklı Stadyumu“, nur wurde es – scheinbar kurzfristig – ins „İncekum Haluk Ulusoy Stadyumu“ verlegt. Dieses fanden wir mit Hilfe des Alanyaspor-Mannschaftsbusses und besitzt eine kleine überdachte Tribüne, bestehend aus blauen und weißen Sitzen. Das Spiel gewann der Gastgeber – nach zweimaligem Rückstand – kurz vor Schluss mit 3:2; sehr zur Freude der anwesenden Freunde, die kollektiv ausrasteten und sogar einen Zaunsturm hinlegten. Auf dem Feld wiederum flogen beinahe noch die Fäuste, da der Heimsieg provokativ bejubelt wurde. Trainer und andere Verantwortliche beruhigten aber die aufgebrachtten jugendlichen Gemüter. Am Nachmittag wurde weiterhin die zweite himmelblaue Trainingseinheit sowie das Graffiti „FC Karl-Marx-Stadt“ begutachtet.

Am Abend stand zum einen das Gespräch mit Ex-Aufsichtsrat Erwin Trageser an, welcher ein Treffen mit Insolvenzverwalter Klaus Siemon, der in den Nachmittagsstunden eingetroffen war, vermitteln sollte, sowie wurde zum anderen lautstark in zwei Ehrentage hineingefeiert. Bis in den Morgenstunden wurde exzessiv auf das Älterwerden angestoßen. Dabei ging einzig ein Glas zu Bruch.

## Tag 7: Kater mit K, Testspiel mit T & Pyro mit P!

Nach wenigen Stunden Schlaf fand auf Initiative engagierter Fans und dank der Hilfe von Erwin Trageser ein Treffen mit Klaus Siemon statt. An diesem Gespräch nahmen ein Dutzend Fans teil, und diese warteten mit diversen kritischen Fragen auf. Von denen konnten – immerhin – einige beantwortet werden, relevante wiederum blieben – wie schon bei vergangenen Treffen – unbeantwortet. Zweifel, Vorbehalte und Kritikpunkte konnten erneut nicht aus dem Weg geräumt werden; und ebenso in Bezug auf Außenstellung und Transparenz sonnt sich die CFC-GmbH nach wie vor im Stillstand. Achtungserfolge waren aber folgende Versprechen, die Insolvenzverwalter Klaus Siemon gab: Das Nachwuchsleistungszentrum wird bestehen bleiben, die Saison sei – Stand jetzt – finanziell abgesichert und eine Mitgliederversammlung in Planung. Nach dem 120-minütigen Gespräch gab es für die himmelblauen Teilnehmer das erste Bier bzw. den ersten Cocktail des Tages.

Am Nachmittag bestritten die Himmelblauen ihr zweites Testspiel. Gegen die TSV Steinbach Haiger 1921, die gegenwärtig auf den dritten Platz der Südwest-Staffel stehen,

---

---

konnten die Bergner-Schützlinge durch Tore von Grote, Bozic und Campulka mit 3:2 gewinnen. Nach dem Spiel gab es – vor den Augen des Insolvenzverwalters – noch eine chice Pyro-Einlage. Der Abend war dann wieder: Business as usual...



### Tag 8: „Klaus“ (ver-)ärgert Spieler und Fans

Der Wettergott hat es nicht gut gemeint, so wechselten sich heftige Gewitter, starke Stürme, zentimeterdicke Hagelkörner und Regen regelmäßig ab. Verantwortlich dafür war vor allem Sturmtief „Klaus“, der weiterhin mehrere Tornados gen Türkei schickte. So wurde unter anderem der Flughafen in Antalya arg in Mitleidenschaft gezogen. Die himmelblauen Spieler und Fans mussten sich den örtlichen Gegebenheiten anpassen – und taten das mit Bravour. Der achte Trainingslagertag sollte der beste werden und brachte traumhaftes Wetter. So konnten tiefen-entspannt am Pool Getränke und Sonnenschein genossen werden. Am Abend ging es wieder ins „Aquarium“.

### Tag 9: Ein halber Tag Antalya



Am vorletzten Tag des Trainingslagers ging es erneut nach Antalya, nur diesmal stand kein Fußballspiel an, sondern der Besuch vom „Sandland“. Während im Sommer hier die Hölle los ist, sucht man im Winter verzweifelt nach Gästen. Dementsprechend waren wir auch die einzigen, welche sich unter anderem die Pyramiden, das Kolosseum, den Eiffelturm sowie Wikinger, Könige und Ritter anschauten.

---

---

Witterungsbedingt waren viele Skulpturen dezent beschädigt. Anschließend flanieren wir an der Meerpromenade entlang und besichtigten dort den örtlichen Wasserfall. Am Abend wurde ein „offensives Trinkverhalten“ ausgerufen, die Security nahm das nach Mitternacht mit Humor, jedoch kein Getränk an. Auch mit der ab und zu lauten Musik und den damit verbundenen Gesängen hatte er kein Problem.

### Tag 10: Balakows Bulgaren besser

Der Kopf ist ein weiteres Mal schwer und der Tag noch jung – und vor der Hotel­tür geht die Welt scheinbar unter. Es regnet, will gar nicht mehr aufhören damit. Und was steht an?! Richtig, das dritte Testspiel gegen den bulgarischen Vertreter FK Etar Veliko Tarnovo. Via Bus ging es nach Lara, wo nach Ankunft der Regen nachließ und mit Anpfiff gänzlich aufhörte. Verrückt. Folglich konnte auch das Spruchband „Rick, Beule & Flo – immer ein Teil von uns!“ zum Beginn schon präsentiert werden. Abgerundet wurde die Aktion mit drei Bengalen. Nach torlosem erstem Durchgang erzielte das vom ehemaligen Bundesligaprofi Krassimir Balakow trainierte Team zwei Tore und gewann das internationale Duell verdient mit 2:0. Am Abend wurden die letzten pyrotechnischen Erzeugnisse bei einem Mob-Bild vernichtet, dazu individuell das letzte Bier, der letzte Rotwein, der letzte Cocktail getrunken. Zehn Tage Trainingslager fanden somit einen würdigen Abschluss – der Dank gilt allen 53 himmelblauen Schlachtenbummler, die mit ins türkische Side gereist sind.



## Essen unVerkäuflich

Tabellensiebenter. 16 Punkte Rückstand auf Viktoria Köln. Die hochgesteckten Ziele der Rot-Weißen aus Essen sind auch in dieser Saison einmal mehr in weite Ferne gerückt. Die leidgeprüften RWE-Mitglieder haben bereits in der Vergangenheit entschieden, dass sich der Verein grundsätzlich mit einer möglichen Ausgliederung befassen dürfe. Letztlich liegt das Entscheidungsmonopol bei den Vereinsmitgliedern, ob es zu einer Ausgliederung kommt oder eben nicht. Eine neugegründete Initiative steht einer möglichen Ausgliederung kritisch gegenüber und hält fest: „Essen unVerkäuflich“.

In der Stellungnahme heißt es wie folgt: „Essen unVerkäuflich ist ein Zusammenschluss aktiver Mitglieder und Fans. Wir wollen für den Erhalt der aktuellen Strukturen unseres Vereins kämpfen. Wir wollen nicht zulassen, dass unser Verein auch nur ein Stück seiner Identität verliert oder gar von irgendeinem verrückten Oligarchen übernommen wird. Insofern beobachten wir mit großer Besorgnis, was sich aktuell in unserem Verein abzeichnet. Bereits seit vielen Jahren ist das Thema Ausgliederung in unserem Verein immer wieder ein Thema gewesen. (...) Im Jahr 2017 nahm das Thema dann im Verein wieder Fahrt auf, als unser damaliger erster Vorsitzender Dr. Michael Welling das Thema forcierte. Die Fan- und Förderabteilung nahm sich des Themas an und hat drei Informationsabende zum Thema Ausgliederung durchgeführt. Auf diesen Abenden haben wir die Erkenntnis erlangt, dass eine Ausgründung rechtlich nicht notwendig ist. Zusätzlich haben wir durch die Veranstaltungen die Überzeugung gewonnen, dass eine solche Ausgliederung auch nicht sinnvoll ist, um die Zukunft unseres Vereins zu gestalten. Die aktuellen Bestrebungen, nunmehr tatsächlich die ursprünglichen Gedankenspiele umzusetzen und den Spielbetrieb ausgliedern und uns im Verein eine nahezu leere Hülle ohne sportlichen Inhalt zu hinterlassen, erschrecken uns sehr. (...)“

# ESSEN UNVERKÄUFLICH

## Demo gegen das neue sächsische Polizeigesetz in Dresden (26. Januar 2019)

Zwischen 5.000 und 8.000 Menschen, die Medien und Polizei widersprechen sich hierbei ein wenig, fanden sich am nasskalten Samstag im Januar in Dresden zusammen, um gegen das neue sächsische Polizeigesetz zu demonstrieren. Am Start unter anderem Fußballfans aus Dresden, Zwickau, Magdeburg, Leipzig und Chemnitz. Den größten Block bildeten dabei, erwartungsgemäß, die Fans von Dynamo Dresden und dem FSV Zwickau,

---

---

welche mit einem circa 350 starken Mob ein paar Meter hinter der eigentlichen Demo liefen. Dieser Block zeigte unter anderem den Spruch „30 Jahre Freiheit sind uns nicht genug (1989 – 2019)“ und die von „Red Kaos“ bekannte Fahne „Gegen Polizeiwillkür“. Im Vorfeld wurde u.a. von Seiten der „Schwarz-Gelben-Hilfe“ darauf hingewiesen, dass Rivalität an diesem Tag keine Rolle spielen sollte. Auf Fanutensilien wurde gänzlich verzichtet. Vor der eigentlichen Demonstration fanden auf dem Wiener Platz einige Redebeiträge statt, jedoch fehlte es im Anschluss – rein vom Gefühl her – nicht nur etwas an Organisation und Struktur, sondern vor allem auch an bürgerlicher Mitte.



Nach aktuellem Stand wird durch die Landesregierung (CDU und SPD) versucht, das Gesetz unter dem Radar der Öffentlichkeit durchzusetzen, was auch natürlich an der fehlenden Berichterstattung liegt. Das Thema „neues sächsisches Polizeigesetz“, wie auch die Demo, war und ist in den Medien überhaupt nicht präsent, dabei betrifft dieses Gesetz die breite Masse der Bevölkerung. Wie schon einmal in einer früheren Ausgabe dieses Heftes beschrieben, betrifft die „Videoüberwachung und Gesichtserkennung“ im „Grenzgebiet zu Tschechien und Polen“ u.a. Städte wie Bautzen, Görlitz, Löbau, Niesky, Weißwasser, Zittau, Pirna, Freiberg, A\*\*, Plauen und eben auch Teile von Dresden und Chemnitz. Dazu kann die Ortspolizei zukünftige öffentliche Räume per Video überwachen lassen! Wir, die Redaktion des „Infozine 1143“, sind aktuell dabei, nochmal einen übersichtlichen Flyer zu diesem Thema zu erstellen. Es wäre in meinen Augen wünschenswert, wenn dieses Thema, bis die Entscheidung Mitte März im Landtag fällt, noch einmal mehr in den Fokus rückt. Wir sprechen hier vom härtesten Polizeigesetz seit 1945! Dynamo Dresden hat übrigens am 03. März, vor dem Heimspiel gegen den VfL Bochum, erneut zu

---

---

einer Demo aufgerufen.

### Schlauchschal = Vermummungsgegenstand?

Auch wenn sich die kalte Jahreszeit dem Ende entgegen neigt, möchten wir euch noch auf etwas hinweisen. Der „Schwarz-Gelbe Hilfe e.V.“ meldete vor wenigen Woche auf seiner Online-Präsenz von einer Schikane, denen sich immer mehr Fans ausgesetzt sehen. Es geht um sogenannte Schlauchschals. Ein Multifunktions Tuch, bei dem die gegenüberliegenden Seiten zusammengenäht sind, „sodass es einen ‚Stoffschlauch‘ ergibt“. Hintergrund ist, dass sich dieses Accessoire gerade im Stadion immer größer werdender Beliebtheit erfreut. Exakt das ist auch der Staatsgewalt aufgefallen, und so werden mittlerweile gezielt Fans herausgepickt, die dieses Tuch tragen. Dieses wird nämlich mittlerweile als Vermummungsgegenstand deklariert und führt somit zur Anzeige. Im Zuge dessen wird natürlich das Kleidungsstück beschlagnahmt und es erfolgt eine Personaliaufnahme. Wenige Wochen später erhält der Betroffene einen Bußgeldbescheid vom zuständigen Ordnungsamt über einen geringen dreistelligen Betrag. „Sowohl die Polizei als auch die Ordnungsbehörde berufen sich dabei auf §17 des Sächsischen Versammlungsgesetzes, vereinfacht, das Mitführen bzw. Tragen eines Vermummungsgegenstandes bei/zu einer öffentlichen Versammlung.“

Betroffenen Fans wird deshalb geraten:

- *Bleibt bei einer Polizeikontrolle höflich – lasst Euch allerdings auch nicht einschüchtern!*
- *Lasst Euch nicht zu einer Beleidigung oder Widerstandshandlung provozieren!*
- *Macht nur Angaben zur Person! (Name, Geburtsdatum und -ort, Anschrift, Familienstand, allgemeine Berufsbezeichnung) Ansonsten: Verweigert die Aussage zum Sachverhalt!*
- *Ihr habt keine Mitwirkungspflicht! Das Anlegen des vermeintlichen Vermummungsgegenstandes soll die Polizei durchführen – nicht Ihr! Achtung: Leistet dabei keinen Widerstand!*
- *Bei einer Beschlagnahmung des vermeintlichen Vermummungsgegenstandes nichts unterschreiben, sondern der Beschlagnahmung mündlich widersprechen!*
- *Kontaktiert einen Anwalt eures Vertrauens*
- *als Ansprechpartner dient bei Bedarf auch das Fanprojekt*

Die Erfahrung zeigt, dass die Behörden einen rechtlichen Streit, ob ein Schlauchschal nun ein Vermummungsgegenstand ist oder nicht, scheuen. Nach einem Einspruch durch einen Anwalt gegen diesen Bußgeld-Beschluss werden in den meisten Fällen die Verfahren eingestellt! Wehrt euch!

# 5. FANPROJEKT DARTS-TURNIER

WANN?

FREITAG, DEN 15.03.2019 AB 19 UHR

WO?

AWO FANPROJEKT CHEMNITZ  
REMBRANDTSTRASSE 47

WIE?

WIR BITTEN UM PERSÖNLICHE ODER  
TELEFONISCHE ANMELDUNG (PER SMS)  
UNTER 01634158229!

UND?

DIE TEILNAHMEGEBÜHR BETRÄGT  
3,00 EURO!

SACHSEN



CHEMNITZ  
STADT DER  
MODERNE



Landespräventionsrat  
Sachsen

Ever mit Allen!  
[www.lpsachsen.de](http://www.lpsachsen.de)



DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND

*In der Sommerpause drehte sich das Spielerkarussell bei unseren Himmelblauen mächtig gewaltig. Insgesamt wurden 18 Spieler verpflichtet, dazu stiegen fünf A-Jugendspieler in den Profikader auf. Damit ihr einen besseren Überblick erhaltet, stellt die Infozine-Redaktion in jeder Ausgabe einen Neuzugang vor. In der Winterpause folgte vier weitere Verpflichtungen. Heute im Portrait: Jan-Pelle Hoppe*

### **Bremer Bub'**

Während des Wintertrainingslagers tauchte mit Jan-Pelle Hoppe überraschenderweise ein weiterer Neuzugang auf. Er soll die Lücke nach dem Hovi-Abgang im Offensivbereich schließen und dieser mit seiner guten Technik mehr Variabilität verleihen. 2011 wechselte Hoppe vom VfB Oldenburg zum SV Werder Bremen und durchlief – angefangen bei der U-13 bis hin zur U-23 – sämtliche Nachwuchsabteilungen der Grün-Weißen. In seiner letzten A-Jugend-Saison machte er mit zwölf Toren in 25 Spielen auf sich aufmerksam. Seit dieser Saison kickt er im Männerbereich, nur schaffe er es für die zweite Mannschaft des SV Werder Bremen in dieser Serie gerade einmal auf fünf Einsätze. Dabei bereitete er immerhin einen Treffer vor. Das 19-jährige Offensivtalent möchte nun bei den Himmelblauen durchstarten.

### **Frage-Antwort-Spiel:**

**Infozine 1143: Du hast die Saison bei der zweiten Mannschaft des SV Werder Bremen in der Regionalliga-Nord begonnen und bist nun beim souveränen Spitzenreiter der Regionalliga-Nordost gelandet: Wie kam das Angebot zustande und was hat Dich an diesem letztlich überzeugt?!**

Jan-Pelle Hoppe: *„Das Angebot kam ziemlich kurzfristig zustande, aufgrund der Tatsache, dass ich nach so langer Zeit bei Werder Bremen die Chance nutzen wollte, meinen Weg woanders weiter zu gehen. Als ich dann vom Chemnitzer FC hörte und mit der Mannschaft und den Verantwortlichen ins Trainingslager fahren durfte, hatte ich von Anfang an ein gutes Gefühl.“*

**Infozine 1143: Du bist während des Trainingslagers zum Team gekommen und hast Dich im – wenn man so möchte – „Probenspiel“ gegen die TSG Steinbach Haiger mit guten Aktionen und einer Torvorlage gut in Szene gesetzt. Zum einen: Wie wurdest Du von Mannschaft und dem Trainerteam aufgenommen?! Zum anderen: Was hast Du gefühlt, als feststand, dass Du verpflichtet wirst?!**

Jan-Pelle Hoppe: *„Es ist natürlich immer ein bisschen komisch, wenn man zu einer neuen Mannschaft dazu kommt. Man muss aber auch dazu sagen, dass ich mit meinem früheren Kumpel Kristian Taag aus Bremer Zeiten natürlich immer jemanden hatte, an den ich mich*

---

---

wenden konnte, das galt allerdings aber auch für den Rest der Mannschaft und die Verantwortlichen. Das hat es für mich natürlich als neuer Spieler erleichtert, die Mannschaft kennenzulernen und mich einzuleben. Als ich dann erfahren habe, dass die Verantwortlichen mir die Chance geben werden, war ich natürlich erstmal sehr glücklich, da ich darauf ja im ganzen Trainingslager und im Vorfeld hingearbeitet hatte."

**Infozine 1143: Welche – persönlichen – Ziele hast Du Dir für die Restrückrunde mit dem Chemnitzer FC vorgenommen?!**

Jan-Pelle Hoppe: „Meine Ziele für die Saison sind es natürlich die positive Atmosphäre in der Mannschaft und drum herum mitzunehmen und meine Fähigkeiten so für die Mannschaft einzusetzen, dass ich beim Erreichen unserer Ziele helfen kann.“

**Infozine 1143: Mittlerweile bis Du schon fast einen Monat beim CFC: Wie fällt Dein erster Eindruck hinsichtlich Verein, Stadt und Fans?! Hat Dir Kristian Taag schon erste Tipps gegeben?!**

Jan-Pelle Hoppe: „Mein erster Eindruck ist sehr positiv. Ich finde, dass wir eine sehr gute Mannschaft haben. Zur Stadt kann ich noch nicht so viel sagen, da ich bisher nur den Weg von meiner Wohnung zum Training finde. Allerdings ist mir direkt aufgefallen, dass hier deutlich mehr Schnee fällt als in Bremen. Über die Fans hab ich hier bisher nur Gutes gehört. Überrascht hat mich auch, dass so viele sogar im Trainingslager in der Türkei dabei waren. Das spricht, glaube ich, für sich.“

**Infozine 1143: Zum Abschluss eine kleine Wette: Wenn Du in der Restrückrunde nicht auf 450 Spielminuten kommst, da musst Du zum Sommerfest den himmelblauen Fans beim Autogrammeschreiben eine Stunde Rede und Antwort stehen. Deal?!**

Jan-Pelle Hoppe: „Das können wir sehr gerne so machen. Das ist keine Strafe für mich.“



**Mittwoch, 13. März 2019**  
**BFC Dynamo - Chemnitzer FC**  
**19 Uhr, Jahnsportpark**

„Wir haben, Genossen, liebe Fußballfreunde, einen außerordentlich hohen Kontakt zu allen werk-tätigen Menschen. Ja, wir haben den Kontakt. Ihr werdet gleich hören warum.“

Ich liebe doch alle Menschen! Ich setze mich doch dafür ein, dass das Spiel jetzt stattfindet!“



**MIT DEM FANZENE-BUS IN DIE HAUPTSTADT**  
**Anmeldungen persönlich gegen Halberstadt**  
**und Altglienicke am Infostand oder über**  
**die bekannten Kanäle!**

**Jugendliche: 15 €**  
**e.V.-Mitglieder: 20 €**  
**Normalpreis: 25 €**

**Fanzene**  
Chemnitz e.V.

---

---

save the date.

**Sonntag, 03. März 2019**

**17:00 Uhr:** 2. Basketball-Bundesliga Niners Chemnitz vs. Team Ehingen URSPRING,  
*Richard-Hartmann-Halle*

**Dienstag, 05. März 2019**

**16:00 Uhr:** Faschingstour – Stadiontour für Kinder, *Stadion an der Gellertstraße*

**Donnerstag, 07. März 2019**

**15:00 Uhr:** Spuren suchen – Spuren finden! - 12 Zeitzeugen erinnern sich an ihre Stadt:  
Vom Wohnen und Einkaufen auf der Sonnenstraße - Claus-D. Härtel zeigt den  
Sonnenberg von 1953 bis 1990, *Metropol*

**ab Freitag, 08. März 2019**

**11:00 Uhr:** Chemnitzer Frühling, *Messe Chemnitz*

**Samstag, 09. März 2019**

**13:30 Uhr:**  **HEIMSPIEL! (VSG Altglienicke)**



**Impressum:** Dieses Heft ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich eine kostenlose Informationsweitergabe an Freunde, Bekannte und Fans des Chemnitzer FC (e.V.). Das „Infozine 1143“ erscheint u.a. bei jedem Heimspiel des Chemnitzer FC (e.V.) und wird kostenlos an jeden Interessierten verteilt. Kontakt: [infozine1143@gmail.com](mailto:infozine1143@gmail.com)

## Kader des Chemnitzer FC

### Tor:

- #1 Jakub Jakubov
- #19 Lucas Hiemann
- #25 Joshua Mroß
- #32 Florian Sowade

### Verteidigung:

- #3 Niklas Hoheneder
- #4 Michael Blum
- #5 Kostadin Velkov
- #15 Paul-Luis Eckhardt
- #20 Pascal Itter
- #21 Fabian Müller
- #22 Jakob Gesien
- #23 Kristian Taag
- #26 Deji Beyreuther

### Mittelfeld:

- #6 Ioannis Karsanidis
- #7 Dennis Grote
- #8 Paul Milde
- #13 Valentino Schubert
- #14 Tim Campulka
- #16 Rafael Garcia
- #17 Erik Tallig
- #27 Tino Mauer
- #29 Matti Langer
- #30 Liridon Vocaj
- #38 Tobias Müller

### Angriff:

- #11 Daniel Frahn
- #28 Pelle Hoppe
- #33 Dejan Bozic

Trainer: David Bergner

## Kader des VfB Germania Halberstadt

### Tor:

- #1 Paul Niehs
- #30 Till Brinkmann
- #32 Fabian Guderitz

### Verteidigung:

- #5 Phillip Blume
- #18 Leon Heynke
- #20 Lucas Surek
- #21 Hendrik Kuhnhold
- #24 Tino Schulze

### Mittelfeld:

- #4 Hendrik Hofgärtner
- #14 Marcel Goslar
- #17 Dustin Messing
- #19 Kay Michel
- #25 Martin Ludwig
- #26 Benjamin Boltze
- #27 Alexander Schmitt
- #34 Alysson Vargas
- #xx Nedim Pepic
- #xx Patrik Twardzik
- #xx Stephane Dieupeugbeu

### Angriff:

- #7 Dennis Rothenstein
- #8 Paul Grzega
- #9 Nico Hübner
- #11 Stefan Korsch
- #22 Dennis Blaser
- #28 Philipp Harant
- #29 Denis Jäpel

Trainer: Maximilian Dentz